

Traunviertel

Vizepräsident Karl Zauner

BEZIRK GMUNDEN

BObm. Walter DRACK

OG ALTMÜNSTER

Viel los zum Jahresende

Am 2. Dezember feierte der älteste Kam. Karl Kremer der OG seinen 101. Geburtstag. Dem rüstigen und stets gut gelaunten Kameraden hat die OG herzlich gratuliert und wünschte ihm weiterhin alles Gute, viel Glück und Gesundheit.

Am 26. Dezember hat die OG dem treuen Kam. Gerhard Spitzer zu seinem Achtziger gratuliert. Sie wünschte ihm weiterhin Gesundheit, viel Glück und Freude mit seinem KB.

Der Vorstand dankt allen

Kamerad(inn)en, die am 1. Dezember im Fischrestaurant Moser zu der gemeinsamen Adventfeier mit der OG Neukirchen gekommen sind. Mit stimmungsvoller Musik und berührenden Geschichten sind alle auf die Adventzeit eingestimmt worden. Es waren schöne kam. Stunden. Mit ihrem Stand hat die OG wiederum am Weihnachtsmarkt in Altmünster teil. Für das gute Ergebnis dankt der Vorstand allen Besuchern sowie den fleißigen Helferinnen und Helfern.



SchrF.ⁱⁿStv. Gabriele Führer, KasStv.ⁱⁿ Silvia Neuner, Obm. Albert Moser, Kas.ⁱⁿ Gertraud Moser, nicht am Bild: Beirat Jürgen Neuner, Kam. Chrsanth Pölzl. Danke an alle Kamerad(inn)en, die uns auch dieses Jahr wieder bei unserem Stand besuchten.

Kameraden sportlich unterwegs

Erstmals hat eine Moarschaft der Ortsgruppe an der Ortsmeisterschaften 2020 im Birnstockschie-

ßen am 26. Jänner in Altmünster vertreten.

SCHR.F.ⁱⁿSTV. GABRIELE FÜHRER



Beirat Hans-Peter Matyas-Knorr, Obm. Albert Moser, Fhr. Erich Engl, Kam. Chrsanth Pölzl. Der unterhaltsame Vormittag am Taferlklaussee fand bei der Siegerehrung im Gh. Sägemühle in Neukirchen seinen kam. Ausklang.

OG KIRCHHAM

Drei rüstige Siebziger

Die rüstigen Kameraden Helmut Stöttinger, Friedrich Mitterlehner und Franz Huemer feierten kürzlich ihren Siebziger. Obm. Johann Spitzbart hat sie mit den Sprengelbetreuern besucht und mit den

besten Glückwünschen ein Geschenk der Kameraden übergeben. Sie dankten den Jubilaren für ihre Treue und wünschten im Namen der OG weiterhin beste Gesundheit und alles Gute.



Kam. Helmut Stöttinger (70)



Kam. Friedrich Mitterlehner (70)



Kam. Franz Huemer (70)

Der Kassier ist sechzig

Ehrenobmann und Vorstand mit den Gattinnen besuchten den vorbildlichen Kas. Anton Schlager zu seinem Sechziger. Nach dem Mittagessen und weiteren Köstlichkeiten am Nachmittag verbrachten die Gratulanten einige schöne Stunden mit dem ge-

schätzten Jubilar. Der allseits beliebte und geschätzte Kamerad ist eine der größten Stützen des Vereins. Dafür dankte ihm die Abordnung. Sie wünschte ihm weiterhin viel Freude in ihren Reihen, Gesundheit und viel Glück fürs nächste Lebensjahrzehnt.



EObm. Alois Hartleitner, ObmStv. Josef Eder, Jubilar Anton Schlager, Obm. Johann Spitzbart, SchrF Josef Schlager, ObmStv. Karl Oberndorfer

TRAUER UM KAMERADEN

Am 3. Februar endete im 72. Lebensjahr für Kam. Gottfried Lamprecht vulgo Raffel die Last des irdischen Daseins. Zum Klang des „Guten Kameraden“ haben die Kameraden mit der Fahne nach dem Trauergottesdienst am Grab von ihrem treuen und geschätzten Mitglied Abschied genommen. Ihre Anteilnahme gilt der trauernden Gattin und den Töchtern

Kam. Gottfried Lamprecht



mit ihren Familien.

SCHR.F JOSEF SCHLAGER

OG OHLSDORF

Anerkennung bei der JHV

Zur 162. JHV am 16. Februar begrüßte Obm. Franz Pöll als Ehrengäste Fahnenmutter, Landtagspräsidentin i. R. Johanna Preinstorfer, die Fahnenpatinnen Bgm.ⁱⁿ Christine Eisner, Maria Fürtbauer und Gisela Spitzbart sowie VzBgm.ⁱⁿ Ines Mirlacher, VzBgm. Peter Schernberger und KommR Hans Asamer. Dem Totengedenken folgte der erfreuliche Bericht von Kas. Sepp Reisenberger, für den Rechnungsprüfer Franz Zeinhofer die Entlastung beantragte. Vom umfangreichen Jahresprogramm berichtete Obm. Franz Pöll. Dabei auch über die Ehrung von Fahnenpatin Bgm.ⁱⁿ Christine Eisner (LVK Silber am Band) und ObmStv. Franz Aimer (VDM Gold) bei der Bezirksversammlung im Herbst. Dann ist den Kameraden KommR Hans Asamer (40 J.), Kam. Josef Stadlmayr (30 J.) und Kam. Alois Lindauer (30 J.) mit Medaillen für ihre Treue gedankt worden. Seit Jahren unterstützt auch Marion Penzl die OG mit tollen Fotos und Presstexten. Dafür ist ihr mit der OÖKB-Ehrennadel in Silber gedankt worden. Mit der Verleihung des LVK Gold an die Fahnenmutter LLandtagspräs.ⁱⁿ Johanna



Fahnenpatin Bgm.ⁱⁿ Christine Eisner mit dem geehrten Kameraden KommR Hans Asamer



Die Fahnenpatin Bgm.ⁱⁿ Christine Eisner mit der ehrenamtlichen Fotografin der OG Marion Penzl

Preinstorfer war der Höhepunkt der JHV erreicht. Danach ist Kam. Sepp Windischbauer vulgo Kampti von Mundartdichterin Ilse Prieglinger ein treffendes Gedicht gewidmet worden. Glück-



Obm. Franz Pöll, BObm. Walter Drack, Fahnenpatin Bgm.ⁱⁿ Christine Eisner, Landtagspräsidentin i. R. Johanna Preinstorfer, VzPräs. Karl Zauner



Obm. Franz Pöll mit den Geehrten und Ehrengästen der 162. JHV der OG Ohlsdorf

wünsche und hohe Wertschätzung der Kameradschaft kam in den Ansprachen der Ehrengäste zum Ausdruck.

Großen Applaus bekam die Mitteilung des Kassiers, dass Kamerad KommR Hans Asamer die gesamten Bewirtungskosten

übernommen hat. Obm. Franz Pöll dankte ihm, bevor er zum Schluss alle wieder eingeladen hat, aktiv am Vereinsleben mitzuwirken. Die folgende „inoffizielle“ Nachbesprechung der Jahreshauptversammlung zog sich dann doch etwas hin!

OG VIECHTWANG

Festlicher Jahresausklang

Mit der Weihnachtsfeier zu Klängen der „Heimathausmusi“ ist am 17. Dezember das Jahr im Gh. Silmbroth ausgeklungen. Mit humorvollen und tiefgründigen Texten aus dem Salzkammergut haben Kons. Fritz Schachhuber und Gerlinde Rühlringer die Feier bereichert. Ihre besten Wünsche zum Fest sprachen Kamerad LABg. Bgm. Rudolf Raffelsberger und Pater DDr. Leopold Fürst aus. Obm. Walter Drack dankte zum Jahresausklang für die tatkräftige Unterstützung, besonders beim Christ-

kindmarkt. Dann überraschte er die Anwesenden wieder mit kleinen Weihnachtsgeschenken.



SchrFⁱⁿ Gerlinde Staudinger, Pater DDr. Leopold Fürst



Obm. Walter Drack mit der „Heimatmusi“ und LABg. Bürgermeister Rudolf Raffelsberger

Eine interessante JHV



Bei der JHV am 9. Februar hat Obm. Walter Drack mit den Kamerad(inn)en die Fahnenmütter und Patinnen sowie LABg. Bürgermeister Rudolf Raffelsberger und den Leiter der Polizei SIAk BZS OÖ, Oberst Karl Sternberger, als Ehrengäste begrüßt. Den Berichten und Entlastung folgten zahlreiche Ehrungen. Höhepunkt der JHV war das höchst interessante Referat von Oberst Sternberger über die Ausbildung

der Polizei in OÖ. LABg. Bgm. Rudolf Raffelsberger gratulierte den Geehrten und lobte die Aktivitäten der OG in der Gemeinde. Zum Schluss der JHV dankte Obm. Walter Drack Alfred Tremel für die musikalische Begleitung, den Anwesenden für die Teilnahme und allen für die gelebte Kameradschaft. Mit der Einladung, wieder rege mitzumachen, schloss er die JHV.

SCHR^F^{IN} GERLINDE STAUDINGER

Leserbrief

Quelle: Neues Volksblatt 4. April 2020

Warum wir gerade jetzt zusammenstehen und an unser Bundesheer glauben sollten!

In Zeiten der Unsicherheit und der Krise sucht man Halt! Da werden dann gerne berühmte Staatenlenker, Philosophen oder gar Feldherren zitiert. In Österreich denkt man an Ludwig Wittgenstein, Maria Theresia oder gar Prinz Eugen. Gerade Letzterer wird immer zitiert, wenn es um den Zustand des Bundesheeres geht. Auch jetzt ist es wieder so weit.



GM Mag. Martin Dorfer *

Die Katze ist aus dem Sack! Es wird also nicht mehr Geld geben. Umsonst scheinen die ehrlichen Mühen und die Anstrengungen der letzten Minister darauf hinzuweisen, dass das Bundesheer Geld braucht. Allparteianträge, eindringliche Aufrufe, schonungslose Analysen, sogar der Ruf zur Raison durch unseren Herrn Bundespräsidenten. Alles hat nichts geholfen. Das, so scheint es, ungeliebte Kind dieses Staates hat durch sein Gejammer maximal für höfliches Mitleid und Schulterzucken gesorgt. Oft scheint es, als ob man sich sogar am Elend des Heeres ergötzt und insgeheim lächelt, dass es diesem „bewaffnete Trachtenverein“ mit seinen vielen unnötigen „Häuptlingen“ endlich an den Kragen geht.

Aber sollten wir nicht gerade jetzt ausnahmsweise einmal innehalten? Zu einem Zeitpunkt, wo sich erste uns als Bevölkerung möglicherweise existenziell betreffende Krisen ankündigen? Wo sein Virus ein Unwesen treibt, das zwar alle als harmlos bezeichnen, bei dem es aber der Staat doch nicht zulässt, dass man es auf die leichten Schulter nimmt. Wo unser Bundesheer noch Tag für Tag hilft, ohne viel Aufhebens zu machen! Wo verzweifelte Menschen auf den Inseln Griechenlands stranden und Einlass ins europäische Friedensreich einfordern. Wo

globale Mächte und regionale Akteure sich gebärden, als ob es nie einen Konsens zum humanitären Völkerrecht gegeben hätte.

Unser Bundesheer ist ausgezehrt und wird in Zeiten steigender Unsicherheit weiter ausgehungert. Ist das die staatspolitisch richtige Entscheidung auf die Herausforderungen der Zukunft? Wir fordern nicht das Unmögliche, aber wir brauchen das Notwendige, um vierzig Jahre alte Fahrzeuge und Fluggeräte zu ersetzen, um ihre Töchter und Söhne in zumutbaren Unterkünften unterzubringen, für moderne Ausrüstung sowie Mittel und Zeit für eine sinngebende militärische Ausbildung, um unsere Aufträge für sie erfüllen können! Um dann bereit zu stehen, wenn andere nicht mehr helfen können!

Wir sehen das Bundesheer als eine Institution, die uns Halt und Sicherheit geben kann. Wenn also unsere jetzige Verteidigungsministerin versucht, diese Zuversicht auszustrahlen, so sollten wir dies unterstützen. Wir sollten gemeinsam Vertrauen schaffen. Wir sollten das Bundesheer, so wie es die Verfassung vorgesehen hat, als positives Instrument unseres Staates verstehen. Also stehen wir zusammen und appellieren wir an die Führung dieses Landes, nicht das Unmögliche, aber das Notwendige an Mitteln bereitzustellen, im festen Glauben daran, dass die Führung dieses Staates alles daransetzt, den Unterschied zu machen, der notwendig ist, um Schutz und Hilfe für die Österreicher und Österreicherinnen sicherstellen zu können.

Das sagen wir Ihnen, in tiefer Überzeugung, dass der Treueid, den wir unserer Republik und Ihnen als Volk gegenüber geleistet haben, keine bedeutungslose Formel gewesen ist.

GENERALMAJOR MARTIN DORFER, EHEM. STABSCHIEF DES BMLV
OBSTLT D. G. MAG. DR. MARKUS REISNER, MILAK WR. NEUSTADT

* GM Mag. Martin Dorfer musterte 1990 an der MilAk Wr. Neustadt aus. Nach Abschluss des Generalstabslehrgangs wird er 2006 u. a. Leiter der Abt. Rüstungspolitik und Stabschef im Kabinett des BM. 2018 wird er Kommandant der intern. EUFOR-Truppen in Bosnien. Die Republik Frankreich erhebt ihn am 4. Nov. 2019 in den Ritterstand des französischen nationalen Verdienstordens „Ordre National du Mérite“. 2019 übernimmt er im BMLV die Leitung aller akt. Einsätze.

Ein Zeichen der Wertschätzung

Folgende Grußworte richtete Kamerad und Vater des Friedensbezirks Braunau, BH a. D. Dr. Georg Wojak, an die Gäste der Bezirksversammlung des OÖKB-Bezirks Braunau im März in Handenberg: „Geschätzte Ehrengäste, liebe Kameraden aus den 40 Orts- und Stadtverbänden, sehr geehrter Gastgeber Bgm. Gottfried Neumaier und Bürgermeistersprecher Franz Zehentner. Lieber Kollege Kronberger, ich darf dir gratulieren zur Übernahme der Dienststelle als Bezirkshauptmann des Friedensbezirks Braunau.

Die Bezirkshauptmannschaft hat ein gutes Arbeitsteam, Alten- und Pflegeheime mit guten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Die Bürgermeister und Abgeordneten pflegen eine gute Zusammenarbeit und das gesellschaftliche Miteinander steht auf einem gesunden Fundament, sodass man Friedensarbeit ‚made in Braunau‘ machen kann. Es geht dabei um eine Arbeit des Anstands und um eine Arbeit



BH a. D. Dr. Georg Wojak

des Verstands. Der Anstand gedenkt immer der Opfer der Weltkriege, ob in Hartheim oder Mauthausen, und der Verstand sagt uns, dass so etwas nicht mehr passieren darf. Eine Leitlinie des Kameradschaftsbunds lautet Frieden ist alles und ohne Frieden ist alles nichts, deshalb sage ich euch allen einen aufrichtigen Dank für eure Arbeit in den Ortsgruppen und Stadtverbänden, für die Teilnahme an der Heimkehrerwallfahrt in

Maria Schmolln und vor allem auch für die Teilnahme bei der von uns ins Leben gerufenen alljährlichen UN-Weltfriedenstag-Veran-

staltung des Bezirks.“ Der OÖKB dankte ihm herzlich für dieses wertschätzende und kameradschaftliche Lob!

ING. FRANZ SCHWENDT VERSTORBEN

Kamerad Ing. Franz Schwendt verstarb am 8. März im 93. Lebensjahr.

Der hochgeachtete Forstwirtschaftslehrer i. R. war 68 Jahre OÖKB-Mitglied. Zahllose Stunden ehrenamtlicher Arbeit hat er in verschiedenen Funktionen für die Wertegemeinschaft geleistet. Er musste als Obmann der OG Traunkirchen auch die Eingliederung seiner Kameraden in die Nachbarverbände veranlassen, als sich 2008 kein neuer Vorstand fand. Als Sprengelleiter hat er sich, solange es gesundheitlich möglich war, um sie gekümmert. Dem Bezirksverband Gmunden stand Ing. Franz Schwendt als vorbildlicher und gewissenhafter Bezirkskassier über 25 Jahre zur Seite. Der humorvolle und stets

Kam. Ing.
Franz
Schwendt



verlässliche Kamerad fehlte bei keiner Sitzung und stand allen mit Rat und Tat zur Seite. Mit Leidenschaft ging er auch dem Weidwerk in vorbildlicher Weise nach, sodass ihn die öö. Jägerschaft so wie auch der OÖKB mit höchsten Auszeichnungen ehrte. Der OÖKB wird Kamerad Ing. Franz Schwendt in Dankbarkeit ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Gramastetten 15. Landesmeister im Eisstockschießen

Bei der 15. LM am 8. Februar siegte Gramastetten vor Niederkappel und St. Martin/Mkr. Leider konnte die LM 2020 nicht auf Eis stattfinden. Aber mit 21 Moarschaften war die Halle bestens besetzt. Die Stimmung war hervorragend. Das sehr kameradschaftliche Turnier glänzte mit spannenden Spielen bis zur letzten Kehre. Die Fairness

war hoch, sodass Schiedsrichter Bernhard Höglinger fast nur mit der Spielleitung beschäftigt war. Ihm und dem Stocksportverein Union Sarleinsbach dankt der ÖÖKB für ihre tolle Unterstützung. Den Damen der OG Sarleinsbach, Elfriede Hofer, Elfriede Brunner, Hilda Gierlinger und Rosa Falkner, gilt ein herzliches

Dankeschön für die freundliche Bewirtung beim Turnier. Auch den Kameraden und vor allem Obm. Franz Meisinger dankt das Landespräsidium erneut für die makellose Organisation. Die tollen Preise und Auszeichnungen stellten wieder örtliche Unternehmen, die Raiffeisenbank, LABg. ÖkR Georg Egger und LH Mag. Tho-

mas Stelzer dankenswerterweise zur Verfügung. Für ihre Unterstützung bei der Siegerehrung im Gh. Jell dankte Präsident Vzlt. i. R. Johann Puchner Bürgermeister Ing. Roland Braml, LABg. ÖkR Georg Egger, und BOBm. Vzlt. Josef Hofmann. Ausführliche Ergebnislisten und Fotos finden sich auf der ÖÖKB-Homepage www.ooekb.at

Die Sponsoren der Warenpreise

Gasthof Jagawirt Familie Jell, Haustüren TOPIC, Bäckerei Lisi's Backstube, Sparmarkt Jetschgo, Fleischhauerei Riepl, Getränke Pichler, Raiffeisenbank Donau-Ameisberg

Ergebnis des Finales

Landesmeister – Gramastetten

Gerhard Pilgerstarter, Emmerich Schneeberger, Robert Hartl, Herbert Gahleitner



Vizelandesmeister – Niederkappel 2

Johannes Obermüller, Franz Hofmann, Leopold, Hinterleitner, Thomas Rothbauer

3. St. Martin im Mühlkreis

Josef Dall, Karl Plöderl, Konrad Leitner, Herbert Küblböck

4. Sarleinsbach 1

Franz Meisinger, Franz Brunner, Josef Haugeneder, Franz Krenn

5. Oepping

Hermann Anreiter, Leopold Höglinger, Herbert Auberger, Daniel Kroiss

6. Sarleinsbach 2

Evelyn Krenn, Martin Brunner, Franz Falkner, Thomas Prokesch

7. Vichtenstein

Martin Diebetsberger, Alois Schopf, Karl Schmidseider, Georg Bauer

8. Niederwaldkirchen 2

August Staltner, Erich Hametner, Siegfried Gierlinger, Ernst Kastl

Vorrunden

Gruppe A

1. Niederkappel 2
2. Sarleinsbach 1
3. Oepping
4. Julbach
5. Sarleinsbach 3
6. Schwarzenberg
7. Puchenau
8. Wegscheid
9. St. Peter am Wimberg
10. Aigen-Schlägl

Gruppe-B

1. Gramastetten
2. St. Martin im Mühlkreis
3. Sarleinsbach 2
4. Vichtenstein
5. Niederkappel 1
6. Niederwaldkirchen 1
7. Lichtenberg
8. Aigen-Schlägl
9. Sandl
10. Peilstein



Landesmeister Gramastetten: LABg. ÖkR Georg Egger. Obm. Franz Meisinger (Sarleinsbach) mit der Moarschaft Gerhard Pilgerstarter, Emmerich Schneeberger, Robert Hartl, Herbert Gahleitner, BOBm. Vzlt. Josef Hofmann, dahinter Präsident Vzlt. i. R. Johann Puchner und Bgm. Ing. Roland Braml



Vizelandesmeister Niederkappel 2 mit den Kameraden Johannes Obermüller, Franz Hofmann, Leopold Hinterleitner und Thomas Rothbauer sowie BOBm. Josef Hofmann, LABg. ÖkR Georg Egger, dahinter Obm. Franz Meisinger, Präsident Johann Puchner, Bgm. Ing. Roland Braml



Organisator Obm. Franz Meisinger mit der drittplatzierten Moarschaft Josef Dall, Karl Plöderl, Konrad Leitner und Herbert Küblböck aus St. Martin im Mkr. sowie BOBm. Vzlt. Josef Hofmann, ÖkR Georg Egger, Präsident Johann Puchner und Bgm. Ing. Roland Braml

Versammlungsverbot auch für Voll- und Mitgliederversammlung



Die Statuten der OÖKB-Ortsgruppen verpflichten laut § 10 alle Ortsverbände, die sie übernommen haben, alle vier Jahre eine ordentliche Vollversammlung abzuhalten. Dazwischen sind ggf. sogenannte Mitgliederversammlungen durchzuführen. Hier Informationen der Landesleitung zum empfohlenen Umgang für die Zeit des Versammlungsverbots.

Was ist zuerst zu prüfen?

Vorab ist zu prüfen, wann die letzte JHV mit Neuwahlen stattgefunden hat. Ist dies vier Jahre her, dann ist eine Vollversammlung Pflicht (gerechnet wird ab dem Monat der letzten Wahl).

1. Vollversammlung (verpflichtend alle 4 Jahre)

Einberufung: 4 Wochen vorher unter Angabe von Zeit und Ort.

Form und Umfang: schriftlich mit Tagesordnung und einen Wahlvorschlag.

Es ist eine Anwesenheitsliste und ein Protokoll zu führen.

- **Sie wählt** den Vorstand und die Rechnungsprüfer.
- **Sie nimmt** die Tätigkeits- und Finanzberichte entgegen.
- **Sie beschließt:**
 - die Entlastung des Vereinsvorstands,
 - die Jahresabschlüsse und Voranschläge,
 - Statutenänderungen,
 - Höhe der Mitgliedsbeiträge,
 - Mitgliedschaften und Berufung gegen Ausschluss von Mitgliedern,
 - zu den Punkten auf der Tagesordnung.

Aktuell empfohlene Maßnahmen:

Aufgrund des Versammlungsverbots sind die Vollversammlungen mit Neuwahl auf die Zeit nach dessen Aufhebung zu verschieben. Darüber ist die Aufsichtsbehörde wie unter Punkt 4 zu informieren. Es wird auch empfohlen, den Mitgliedern einen Bericht wie unter Punkt 2 Abschnitt B) zu übermitteln. Damit wird die ordentliche Vereinsführung nachgewiesen und erfüllt.

2. Mitgliederversammlung

(jährlich zwischen den Vollversammlungen)

Wenn die Funktionsperiode von vier Jahren seit der letzten Wahl noch läuft, ist bzw. kann eine „Mitgliederversammlung“ einberufen werden. Neben der Kontrollmöglichkeit dient sie der Traditionspflege (keine Pflicht) und sozialen Kommunikation (keine Pflicht).

Mitgliederversammlungen sind zurzeit ebenso zu verschieben oder zu unterlassen. Sie hat nur die Pflicht, den Mitgliedern die Kontrolle der Vereinsleitung zu ermöglichen. Diese Kontrolle durch Berichterstattung der Vereinsleitung kann im Krisenfall aber auch ohne Einberufung der Versammlung nachweislich erfüllt werden. Es besteht auch die Möglichkeit, ihr in schriftlicher Form nachzukommen.

A) Form:

- Ob dieser Bericht als Brief oder Mail versandt wird, bleibt allen Funktionären selbst überlassen. Es ist nur auf den Nachweis, dass alle Mitglieder informiert wurden, zu achten.
- Beim Mail reicht es, unter dem Menüpunkt „Nachverfolgung“ den Button „Erhalt der Nachricht bestätigen“ vorm Versand anzuklicken und Rückmeldungen zu speichern.
- Bei Briefen reicht eine Adressenliste der versandten Briefe, die zwei Funktionäre bestätigen (unterschreiben) oder einen Stempel des Postamts trägt.

B) Umfang, Inhalt:

- Der Vorstand bzw. Obmann hat in Kurzfassung die Rückschau und den Ausblick übers Vereinsgeschehen zu geben (= auch eine

Terminliste mit Anmerkung reicht).

- Eine kurze Stellungnahme des Kassiers zu den Finanzen mit den Gesamtsummen der Einnahmen und Ausgaben sowie ggf. Anmerkungen zu größeren Ausgaben bzw. Einnahmen.
- Sofern geprüft, kann der Kassenbericht auch von den Rechnungsprüfern bestätigt werden.
- Am Ende soll ein Hinweis mit Telefonnummer oder Mailadresse, an wen Fragen zum Bericht oder Anregungen und Wünsche zum Vereinsleben gerichtet werden können, stehen.

3. Warum sich die Vereinsbehörde meldet

Aufsichtsbehörden sind die jeweilige Bezirkshauptmannschaft bzw. Polizeidirektionen. Laut Vereinsgesetz 2002 haben sie verkürzt dargestellt folgende Aufgaben:

- Prüfen Statutenänderungen und genehmigen sie zur Vereinsführung
- Überwachen die Einhaltung der statutengemäßen Neuwahlfristen
- Erfassen und überprüfen alle organschaftlichen Vertreter (Funktionäre)
- Erfassen Änderungen der organschaftlichen Vertreter während der Wahlperioden
- Wurden bei Straftaten oder Verwaltungsübertretungen des Vereins bzw. der Funktionäre tätig

JHV und Neuwahlen nicht durchgeführt

Reaktion der Vereinsbehörde, wenn keine Neuwahl gemeldet wurde.

1. Sobald die Funktionsperiode von vier Jahren abgelaufen ist und keine Meldung über die neu gewählten Funktionäre (organschaftlichen Vertreter) bei der Aufsichtsbehörde eingeht, erhält man eine schriftliche Aufforderung, dieser Pflicht nachzukommen.
2. Da auch die Behörde die Einberufungsfrist für Neuwahlen kennt (4 Wochen), wird nach einiger Zeit eine zweite Aufforderung unter Darstellung der rechtlichen Pflichten bei den Funktionären eingehen.
3. Zuletzt erfolgt nach angemessener Nachfrist die Androhung der amtlichen Auflösung des Vereins mit Festsetzung einer Frist für die Meldung.
4. Danach wird die Auflösung des Vereins von Amtswegen eingeleitet.

4. Vorab Information der Aufsichtsbehörde empfohlen

Um einem amtlichen Einschreiten entgegenzuwirken, ist es angebracht, mit der Behörde Kontakt aufzunehmen. Ein Besuch der BH ist derzeit nicht erwünscht. Die Information kann zwar telefonisch erfolgen, in der Regel wird man aber zur schriftlichen Eingabe aufgefordert. Diese sollte Absender, Name, Anschrift und ZVR des Vereins sowie folgende Inhalte enthalten.

Umfang, Inhalt:

- Zuerst informieren Sie die Behörde, dass sie vom Ablauf der Funktionsperiode wissen.
- Stellen Sie fest, dass die JHV und Neuwahlen wegen des Versammlungsverbots nicht stattfinden.
- Bestätigen Sie der Behörde, dass die organschaftlichen Vertreter (Funktionäre) bis zu einer möglichen Neuwahl ihre Funktionen nach besten Wissen und Gewissen weiter ausüben werden.
- Weisen Sie darauf hin, dass die ausständige JHV und Neuwahl in angemessener Frist nach Aufhebung des Versammlungsverbots nachgeholt wird.

Damit ist die Behörde informiert und die Sache bis zur Aufhebung der Quarantänemaßnahmen auf Eis gelegt. Wird die JHV in gebotener Nachfrist abgehalten wird es sicherlich keinerlei Probleme geben.

Ein Musterschriftstück finden Sie im Downloadbereich der OÖKB-Homepage (www.ooekb.at).

Mag. Gerald Kronberger Braunauer Bezirkshauptmann

Am 6. Februar fand im VAZ Braunau die Amtseinführung des neuen Bezirkshauptmanns Mag. Gerald Kronberger statt. Der aus Schalchen stammende studierte Jurist hat vor seinem Studium im elterlichen Gasthaus gearbeitet und eine Koch/Kellner-Lehre absolviert. Aus dieser Zeit in der Gastronomie hat er viel Erfahrung im Umgang mit Menschen und angewandten Hausverstand mitgenommen. Nach dem Rechtsstudium in Salzburg sammelte er praktische Erfahrungen im öffentlichen Dienst, unter anderem in der Abteilung Finanzen am Magistrat Salzburg, aber auch beim Bundesverwaltungsgericht als Richter mit

Schwerpunkt Asylverfahren. 2017 wechselte er als Stadtamtsdirektor in die Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee. Im Dezember folgte LH Mag. Thomas Stelzer der einstimmigen Empfehlung der sechsköpfigen Begutachtungskommission und bestellte Mag. Gerald Kronberger zum Bezirkshauptmann von Braunau. Die Kameraden des OÖKB durften den sympathischen Innviertler Landsmann und Bezirkshauptmann erstmals bei ihrer Bezirksversammlung in Handenberg persönlich kennenlernen. Sie wünschen dem neuen Bezirkshauptmann alles Gute, viel Erfolg und eine gedeihliche Zusammenarbeit.



Der neue Bezirks-
hauptmann von
Braunau, Mag.
Gerald Kronberger,
mit LH Mag. Thomas
Stelzer

SCHÜTZENKORPS TRAUEN

Kameraden als Corona-Einkaufshilfe

Für die Kameraden des Schützenkorps Traun beschränkte sich Kameradschaft auch bisher nie nur auf vergnügliche Seiten. Mit vielen Engagement haben sie ehrenamtlich sowohl kulturelle als auch gesellschaftliche und soziale Leistungen erbracht, die öffentliche Anerkennung fanden. Bei Ausbruch der Pandemie sorgten sie sich nun um die Sicherheit der älteren Mitbürger/innen bzw. Menschen mit Handicap in der Stadt Traun. Obm. Christian Engertsberger hat sich sofort, nachdem die Einschränkungen der Bewegungsfreiheit für viele schlagend wurden, Gedanken um jene Mitbürger(innen) in der Stadt gemacht, die dadurch ihr Haus nicht mehr oder nur unter größtem Risiko verlassen könnten. Da ihm wiederholt ältere Menschen, die zur Risikogruppe gehören, in den Supermärkten aufgefallen sind, ersuchte er umgehend seine Kameraden, Betroffene ausfindig und namhaft zu machen.

Berührende Dankbarkeit

Dann haben sie die Mitbürgerinnen und Mitbürger angerufen und ihnen das Angebot, deren Besorgungen zu erledigen, gemacht. Das ist mit allergrößter Freude von fast allen angenommen worden. Alle jüngeren Kameraden waren sofort bereit, den älteren und gesundheitlich eingeschränkten Mitbürger(inne)n trotz möglicher Ansteckungsgefahren die belastende Aufgabe abzunehmen. Die Betroffenen wurden angerufen und die Einkaufslisten bzw. die zu besorgenden

Medikamente oder Hygieneartikel notiert. Danach sind bei kleineren örtlichen Geschäften die Einkäufe mit Masken und Handschuhen erledigt worden. Gezahlt wurde bargeldlos und die Ware ist noch am gleichen Tag geliefert bzw. an den Türen der Betroffenen abgestellt worden. Vorm Wegfahren wurde geklingelt und die meist dringend erwartete Ware übernommen. Mit Rechnung und Zahlschein, die man in Kuverts beilegte, ist man auch hier einem persönlichen Kontakt ausgewichen, um eine Gefährdung zu vermeiden. Für einige besonders Bedürftige wurden Unterstützungsansuchen an entsprechenden Stellen gerichtet, damit ihnen unter die Arme gegriffen wird. In berührender Dankbarkeit fanden sich Karten und Briefe vor mancher Türe, mit denen sich die Betroffenen bei den Kameraden bedankten.

Die Aktion läuft weiter

Obm. Christian Engertsberger, Mitglied der OÖKB-Landesleitung, hat am Telefon bestätigt, dass die Kameraden, solange es notwendig ist, helfen und die Aktion fortsetzen werden.

Die Einkaufs-Hotline 0664/31 33 709 ist Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr für Trauner Mitbürger/innen erreichbar.

Obm. Christian Engertsberger und seine Kameraden sind vom Slogan „Gemeinsam schaffen wir das!“ mehr als überzeugt. Sie leben ihn! Mit Respekt und großer Anerkennung dankt das Landespräsidium den vorbildlichen Kameraden aus Traun.



Obmann Christian Engertsberger mit seinem Kameraden im Einsatz

INTERNATIONALEN

Marsch • Musik Schau LINZ

SA, 24. OKTOBER 2020 // 14.30 Uhr

TIPSARENA LINZ

Präsentiert von:



**Auf 22. und 23. Oktober 2021
verschoben!**
mit Tag der Kameradschaft



OG VORCHDORF

Zum Geburtstag gratuliert

Zum Geburtstag gratulieren wir Kam. Franz Wischenbart zum 93. Geburtstag, Kam. Ernst Rathberger zum 92. Geburtstag, Kam. Johann Huemer zum 89. Geburtstag, Kam. Alois Neubäck zum 83. Geburtstag, Kam. Ignaz Bammer und Adolf Kammerleitner zum

82. Geburtstag, Kam. Johann Blühweis zum 81. Geburtstag, Kam. Johann Buchegger und Kam. Johann Leiss zum 70. Geburtstag, der Fahnenpatin Margit Pöll zum 46. Geburtstag. Wir gratulieren nochmals sehr herzlich und wünschen ihnen alles Gute!

Drei neue Kameraden begrüßt

Der Vorstand freut sich, die Kameraden Georg Breckner, Josef

Gruber und David Zimmer in ihren Reihen zu begrüßen.

Riesenstimmung beim Ball

Am 11. Jänner ging es beim KB-Ball im vollen Saal des Gh. Ziegelböck hoch her. In bester Stimmung durch die heiße Tanzmusik des „Salzkammerguttrio mit Johanna“ begeisterte der Einzug der Faschingsgilde „Vori-Dori“ erst recht. Das Prinzenpaar Cornelia I. und Michael II. mit seiner Garde proklamierte den Fasching. Der Präsident der Gilde, Michael Grabner, ließ zu Gaudi der Gäste

Obm. Karl Zauner, ObmStv. Johann Hörtenhuber, SchrF Johannes Thallinger und Wolfgang Steinkogler „scheidlknian“. Dafür belohnte er sie mit dem „Vori-Dori“-Orden.

Die OG dankt allen Gästen, Helfern und Mitwirkenden sowie Obm. Karl Zauner für die Damenspenden. Fotos vom Ball - Homepage von Willi Hitzenberger (www.vorchdorfer.at).



Prinzessin Cornelia I. mit Schnaps und Sport vom Mittern und Prinz Michael II. vom Amering der alles richt macht tipp topp alles dicht mit ihren „Scheidlkniana“



Eine akustische und optische Augenweide die Vori-dorfer Guga Musi



Bürgermeister Ing. Gunter Schimpl mit Gattin mit Vizepräsident Obm. Karl Zauner und dem Präsidenten der Faschingsgilde Michael Grabner

KB VORCHDORF TRAUERT



EM Ernst Oberndorfer



Kam. OSR Anton Stockhammer

Am 1. Jänner verstarb im 93. Lebensjahr Ehrenmitglied Ernst Oberndorfer. Nur fünf Tage später endete auch für Kamerad OSR Anton Stockhammer mit 82 Jah-

ren sein Leben. Den beiden hochgeschätzten und beliebten Kameraden wird die OG ein ehrenvolles Gedenken bewahren.

SCHR F JOHANNES THALLINGER

BEZIRK KIRCHDORF

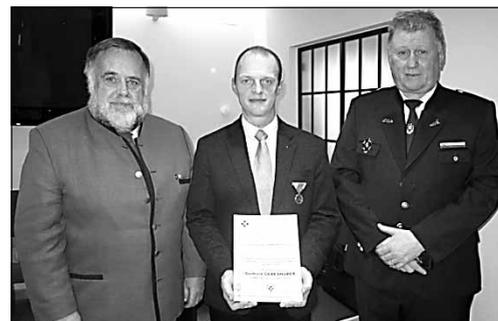
BObm. Herbert GLINSNER

BEZIRKSLEITUNG KIRCHDORF

Bgm. Ing. Gebeshuber geehrt

Die Bezirksversammlung des OÖKB-Bezirks Kirchdorf fand am 6. März in Nußbach im Gh. „Genuß-Schmied'n“ statt. BOBm. Herbert Glinsner konnte dazu neben den Vertretern der Ortsgruppen und Kameraden aus Windischgarsten sowie Präsidenten des OÖKB Vzlt. i. R. Johann Puchner, den Bezirksobmann von Steyr, Vzlt. i. R. Peter Lang, den EBOBm. Heinz Straßmayr sowie den Bürgermeister von Nußbach, Ing. Gerhard Gebeshuber, begrüßen. Nach den Berichten des Bezirksob-

manns, der einzelnen Ortsgruppen und des Bürgermeisters sprach der Präsident über Neuigkeiten aus der Landesleitung und stellte den neuen OÖKB-Folder vor. Präs. Puchner und BOBm. Glinsner ehrten danach Kamerad Bgm. Ing. Gerhard Gebeshuber und überreichten ihm die VDM in Silber mit Dank und Anerkennung für die vorbildliche Mitarbeit und Unterstützung. Die BV dankte dem Bürgermeister auch für die Übernahme der Kosten des Essens der Teilnehmer.



Präsident Vzlt. i. R. Johann Puchner, Bgm. von Nußbach, Ing. Gerhard Gebeshuber, BOBm. Herbert Glinsner

OG KREMSMÜNSTER

JHV mit umfangreiche Berichten

Wie jedes Jahr fand am 8. Dezember JHV im Gh. Schicklberg statt. Vor der JHV ist in der Kaplaneikirche Kirchberg von Pater Sheen beim Gedenkgottesdienst der Verstorbenen, EObm. Karl Heidlmayr, Kam.ⁱⁿ Katharina Mitterhuemer, Kam.ⁱⁿ Johanna Schweiger und Kam.ⁱⁿ Katharina Hummer, besonders gedacht. Zur folgenden JHV begrüßte Obm. Richard Scheinecker den VzPräs. Karl Zauner, Bgm. Gerhard Obernberger, Pfarrer P. Arno Jungreithmair sowie Abordnungen vieler Orts-

gruppen. Vorstand und Kas. Herbert Mitterhuemer sind nach dessen positivem Bericht auf Antrag von RePfr. Franz Jackel einstimmig entlastet worden. Nach dem beeindruckenden Tätigkeitsbericht von Obmann RegR Richard Scheinecker folgten die Grußworte der Ehrengäste und das Referat von VzPräs. Karl Zauner. Mit dem Dank für die musikalische Begleitung an die Musikkapelle unter Leitung von Kam. Franz Jackel sowie alle Gäste und dem Hoamatland schloss die JHV.

Kam. Josef Loher achtzig

KasStv. Josef Loher feierte am 12. Dezember seinen Achtzigster. Mit seiner Lebensgefährtin Theresia Berger hat er die Kameraden Monatsversammlung im Gh. Kremstablick am 12. Jänner zur

Feier mit einem „Bratl in der Rein“ eingeladen. Bei der Geburtstagsfeier ist ihm mit Markteuros, Blumen und persönlichen Glückwünsche gratuliert worden.



Sitzend Obm. Richard Scheinecker, Theresia Berger und Jubilar Josef Loher, dahinter Kann. Hermann Agrill, Josef Lederhilger, Franz Jackel, Fhj. Johann Baumgartner, Fhj. Florian Mistberger, Kas./Fhr. Herbert Mitterhuemer, Georg Fischbacher, Bruno Schuster, Kann. Oskar Schuster, Leopold Albrecht, Schrf Walter Neubauer, Josef Dutzler, Franz Mitterndorfer

Kam. Josef Lederhilger feierte 90.



Er lud dazu die Kameraden am 1. März 2020 nach der Monatsversammlung im Landhotel Schicklberg zum Mittagessen und zur Geburtstagsfeier ein, wo ihm Markteuros, ein Billet mit persön-

lichen Grüßen und ein Blumenstock für Gattin Berta, welche derzeit im Spital ist und am 30. März ihren 85. Geburtstag feiert, überreicht wurden.

OBM. RICHARD SCHEINECKER

OG PETTENBACH

Ehrung treuer Kameraden

Der Höhepunkt der JHV am 6. Jänner war die Ehrung verdienter und treuer Kameraden. Vizepräsi-

dent Karl Zauner und EObm. Max Pernegger sowie die Kameraden gratulierten den Geehrten herzlich.



Franz Rankl (LVK Gold), Schrf Berthold Hochreiter (VDM Gold), Obm. Max Pernegger, Bgm. Leo Bimminger (VDM Gold), Kam. Karl Pühringer (VDM Silber), VzPräs. Karl Zauner, Pfarrer P. Daniel Sihorsch

DIE ORTSGRUPPE TRAUERT



Kam. Manfred Habinger



Kam.ⁱⁿ Renate Kohlbauer

Dreimal musste die OG in den letzten Monaten traurige Nachrichten entgegennehmen. Zuerst war es der Tod des geschätzten Kam. Manfred Habinger, dessen Leben mit 80 Jahren erfüllt war. Beim zweiten Mal war es der Tod der Gattin von Kas. Franz Kohlbauer, Kam.ⁱⁿ Renate Kohlbauer. In großer Trauer nahmen die Kameraden von der viel zu früh mit nur 66 Jahren verstorbenen Stütze des KB Pettenbach Abschied. Kam. Josef Zehetner dankte ihr im Nachruf ein letztes Mal. Zuletzt musste die OG ihre treue Fahnenmutter Anna Hüthmayr auf ihren letzten Weg begleiten. 1975 wurde sie Fahnenpatin und

Fahnenmutter Anna Hüthmayr



ab 2018 stand sie der OG als Fahnenmutter zur Seite. Der Tod beendete im 84. Lj. ihre Treue. Die Kameraden dankten ihr beim Kondukt und entboten ihr mit der Fahne den letzten Gruß. Pfarrer P. Daniel hielt ihr den würdigen Nachruf. Den drei Verstorbenen wird ein ehrenvolles Andenken bewahrt!

OG RIED IM TRAUNKREIS

Weihnachtlich geschmückt



Wie jedes Jahr wurde die Weihnachtsbeleuchtung beim Kriegerdenkmal durch Kam. Rudolf Glinsner installiert. Im Gedenken

an die verstorbenen Kameraden wurde am 29. November die Beleuchtung beim Kriegerdenkmal eingeschaltet.

TRAUER UM EOBM. ADOLF RÖBL

Mit großer Trauer erfüllte die Kameraden der Tod von EOBM. Adolf Röbl.

1939 in Blindendorf geboren, übernahm er als junger Mann den kleinen Bauernhof der Eltern. Er arbeitete zudem in einem Linzer Unternehmen bis zu seiner Pensionierung. Seine Hilfsbereitschaft, sein freundliches und geselliges Wesen machten das „Blindendorfer Urgestein“ schon zu Lebzeiten zur Legende. Er war stets zur Stelle, wenn ihn Feuerwehr oder Kameraden brauchten. Er zählte zu den ersten Jahrgängen, die zum Bundesheer einrückten. 1984 trat er aus Überzeugung dem OÖKB bei und stand bei allen Ausrückungen in vorderster Reihe. Als der Verein 2006 in Schwierigkeiten steckte,

EOBM. Adolf Röbl



stellte er sich als Obmann zur Verfügung und führte ihn aus der Krise. Auch nach der Übergabe der Funktion stand er dem Verein, soweit es die Gesundheit zuließ, zur Seite.

Am 27. November ist dem Ehrenobmann unter Würdigung seiner Verdienste von seinen Kameraden die letzte Ehre erwiesen worden. Er wird in ihrer Erinnerung weiterleben.

OG WINDISCHGARSTEN/ VORDERSTODER/ROSSLEITEN

TRAUER UM ÄLTESTES MITGLIED

Der KB hat am 9. Februar sein Ehrenmitglied, den ältesten Kameraden Anton Schmeißl, verloren. Er ist im 99. Lebensjahr friedlich eingeschlafen.

Dem geschätzten und treuen Mitglied werden die Kamerad(inn)en ein ehrenvolles Andenken bewahren.

EM Anton Schmeißl



BEZIRK LINZ-LAND

BOBm. Johann MAYR

STADTVERBAND LEONDING

Obmann besucht Bürgermeisterin

Im November bekam Obm. Manfred Landl die Möglichkeit, die neue Bürgermeisterin Sabine Naderer-Jelinek persönlich kennenzulernen. Nachdem sich die Dichte der Termine zu Beginn der Amtsübernahme beruhigte, nahm sie sich Zeit für ein persönliches Gespräch mit OÖKB-Obm. Manfred Landl. Er überreichte ihr dabei mit den besten Grüßen der Mitglieder einen Blumenstrauß des Kameradschaftsbunds. Zum



Die geschätzte Bürgermeisterin Sabine Naderer-Jelinek mit Manfred Landl beim Antrittsbesuch des OÖKB-Obmanns

Ende der Amtszeit ist Altbürgermeister Walter Brunner von EOBM. Ludwig Tüchler bei einem Abschiedstreffen gedankt worden. Bgm. Walter Brunner hatte in den 11 Jahren seiner Amtszeit

stets besten Kontakt mit dem damaligen Obmann Tüchler. Dies möchte Obm. Manfred Landl künftig auch mit der neuen Bürgermeisterin Sabine Naderer-Jelinek so pflegen.

OG ST. FLORIAN

Gelungene Reaktivierung

Aufgrund gesundheitlicher und altersbedingter Einschränkungen der Funktionäre stellt die OG St. Florian vor zwei Jahren ihre Aktivitäten zum Bedauern der Mitglieder ein. Zu einigen Treffen des Vorstands ist 2019 der St. Florianer Bgdr. i. R. Erwin Spennlingwimmer eingeladen worden. Nach der Adventfeier des Vorstands hat sich der OÖKB-Verbindungsoffizier und Vizepräsident der OÖ Offiziersgesellschaft entschlossen, aktiv die Reaktivierung der Ortsgruppe in Angriff zu nehmen. Im Gespräch mit interessierten Mitbürgern und im Einvernehmen mit dem alten Vorstand konnte er ein neues Funktionärsteam gewinnen. Am

15. Februar ist zur ersten offiziellen Versammlung ins Gasthaus des Altbormanns Friedrich Schatzl in St. Florian eingeladen worden. Neben den alten und neuen Vereinsfunktionären und Mitgliedern war auch Landes- und Bezirksleitung zur „Reaktivierung“ der Ortsgruppe gekommen. Bgdr. i. R. Erwin Spennlingwimmer moderierte und stellte die neuen Vorstandskandidaten vor. Mit großer Freude und Zustimmung wurde die Abhaltung einer JHV mit Neuwahlen sowie der nächste Vereinsstammtisch vereinbart. Mit der Einladung zu einem Vortrag und dem kam. Beisammensein ist die Versammlung ausgeklungen.



OÖKB-Verbindungsoffizier und Vizepräsident der Offiziersgesellschaft OÖ, Bgdr. i. R. Erwin Spennlingwimmer mit den Vorstandsmitgliedern sowie den angehenden Funktionären der OG St. Florian und den Gästen der Reaktivierungsversammlung



Präsident Vzt. i. R. Johann Puchner, LdGf. Benno Schinagl mit dem Initiator der Reaktivierung Bgdr. i. R. Erwin Spennlingwimmer

REDAKTIONSSCHLUSS

für die Ausgabe 2/2020
ist Sonntag, der 28. Juni 2020!

OG ST. MARIEN

Eine besinnliche Feier

Mit BObm. Johann Mayr und Raiffeisenbank-Gf. Harald Maier als Ehrengäste feierte die OG am 19. Dezember im Gh. Templ ihre Weihnachtsfeier. Mit Gedichten, vorgetragen von Monika Reingrubler, und Weihnachtsliedern auf der „Steirischen“, gespielt von Obm. Walter Haslehner, sowie Mundartreime von EM Ernst Glack stimmten sie die Gäste auf Weihnachten ein.

Das festliche Essen und die Weihnachtskekse der Kameradenfrauen sowie die Weinspende der Raiffeisenbank St. Marien rundeten die schöne Feier ab.



EM Ernst Glack mit Kam. Josef Heidlmaier feierte am 27. Dezember den 91. Geburtstag. Die OG gratulierte herzlich. Zuvor hat er mit seinen Mundartgedichten bei der Weihnachtsfeier die Gäste auf Fest eingestimmt.

Ehrenmitglied 92 Jahre

Die Ortsgruppe gratulierte EM Albert Plass mit einem Geschenk zum 92. Geburtstag.

Am 14. Jänner spielte der Jubilar bei der fröhlichen Feier mit den Gratulanten gut gelaunt auch auf

seinem Keyboard. Sidonia Haslehner und Gatte Obm. Walter Haslehner gratulierten dem Jubilar und dankten beim Abschied für die vorzügliche Bewirtung. Beste Gesundheit und alles Gute.



EM Albert Plass mit Sidonia Haslehner und Gatten Obm. Walter Haslehner

OG WEICHSTETTEN

Glückwunsch zum 96. Geburtstag

Obm. Walter Haslehner besuchte vor Weihnachten den ältesten Kameraden Anton Voglsang, um ihm zum 96. Geburtstag zu gra-

tulieren. Die Ortsgruppe wünscht ihm bestmögliche Gesundheit, Glück und weiterhin viele schöne Stunden.

Die Kameraden danken

Für den von Familie Komac spendeten Weihnachtsbaum, der am 26. November von der OG am Kriegerdenkmal aufgestellt wur-

de, danken die Kameraden herzlich. Der Christbaum ist alljährlich ein Zeichen, dass die Opfer der Kriege nicht vergessen sind.

Die Adventfeier mit Ehrungen

Mit weihnachtlichen Texten, vorgetragen von Obm. Walter Haslehner und Kam. Walter Finster, sowie Liedern, gespielt von Maria

Reiter, und den köstlichen Keksen der Kameradenfrauen gestaltete die Ortsgruppe am 29. November im Gh. Gartner ihre Weihnachts-

feier. Im Zuge der Feier sind die Kameraden Hermann Bogner und Ernst Langthaler (LVK Schw. Gold), Josef Bimmelmayer (LVK Gold), Rudolf Trögl, Josef Salo-

mon, Helmut Fingrhut (VDM Silber) von BObm. Johann Mayr und Obm. Walter Haslehner geehrt worden. Herzlichen Glückwunsch!



Die Teilnehmer der Adventfeier mit Ehrungen am 29. November im Gasthaus Gartner in Weichstetten

Das weihnachtliche Dorffest

Am 14. Dezember hat die OG am weihnachtlichen Dorffest der Weichstettner Vereine teilgenommen. Sie verwöhnten ihre Gäste mit

Krapfen und Pofesen der Familien Seiberl und Reiter. Dank gebührt allen Kameraden und ihren Frauen für die Vorbereitungsarbeiten.



Am Stand der OG die Kameraden mit Bgm. Helmut Templ und Obm. Walter Haslehner

Bgm. Helmut Templ sechzig

Der 6. Februar feierte Kamerad Bürgermeister Helmut Templ den Sechziger. Am 13. Februar gratulierte der Vorstand und dankte

dem allseits beliebten Bürgermeister für die laufende Unterstützung der OG Weichstetten/St. Marien.



Die Abordnungen der Ortsgruppen Weichstetten und St. Marien gratulierten ihrem geschätzten Kameraden und Bürgermeister Helmut Templ zum jugendlichen Sechziger.

28. ÖKB-Faschingschnas

Das diesjährige KB-Faschingschnas war wieder ein Highlight im örtlichen Vereinsleben. Am Faschingsamstag fanden sich Jung und Alt einzeln oder in Besuchergruppen aus nah und fern im Gh. Sonne ein. Auch die treueste Besucherin Brigitte Losbichler ist zum 28. Mal mit einer Gruppe zur Faschingsgaudi gekommen. Die

Showeinlagen der OG und der Kameraden aus Feldkirchen feuerten die Stimmung so richtig an. Die tollen Maskierungen, die prächtige Tombola und super Musik begeisterten alle Gäste. Der Vorstand dankt den Spendern der Tombolapreise, allen Helfer(inne)n und den Gästen für dieses Highlight im Fasching 2020.



Die Showtruppe Schneewittchen und die sieben Zwerge legte eine zum Schreien komische Balleinlage auf die Tanzfläche.

BEZIRK STEYR-LAND

BObm. Vzlt. i. R. Peter LANG

OG GARSTEN

Sie leben hoch!

Eine ganze Reihe Mitglieder feierte noch 2019 „runde und halbrunde“ Geburtstage. Die Ortsgruppe gratulierte ihnen mit

Geschenken und wünscht den Jubilaren weiter beste Gesundheit, viel Glück und vor allem Freude mit ihrem Kameradschaftsbund!



Alfred Huber
(70)



Margarete
Kettensteiner
(70)



Renate
Mayringer
(70)



Johannes
Kaltenbrun-
ner (70)



Herbert
Atzenhofer
(70)



Franz
Schartner
(70)



Josef Elsigan
(70)



Frieda
Strasser (75)



Werner
Thomasber-
ger (75)



Berthold
Angerer (80)



Siegfried
Hollnbuchner
(75)



Dr. Johann
Ramoser
(80)

OG GARSTEN

Gründungsvater 100 Jahre!

Am 3. April 2020 feierte ein außergewöhnlicher Kamerad ein höchst selten gefeiertes Jubiläum. Es war der 100. Geburtstag, den Kam. Franz Bazant in zufriedenstellender Verfassung begehen konnte. Aber nicht nur seine Konstitution und sein Alter machen ihn zu etwas Besonderem, nein, auch was er in seinem Leben geleistet hat, auch für den Kameradschaftsbund, sticht hervor. Als es nach dem WK II wieder möglich wurde, Vereine zu gründen, hat er 1956 als Kamerad mit Bgm. Mayrhofer den Kameradschaftsbund Garsten gegründet. Dies ist 64 Jahre her. Damals war er ein Mann in den besten Jahren und hat viele Jahre aktiv am Vereinsleben mitgewirkt. Auch dafür gebührt ihm der Dank aller Kameradinnen und Kameraden. Zum



Gründervater
der OG
Garsten Kam.
Franz Bazant
feierte seinen
Hunderter.

größten Bedauern war eine persönliche Gratulation durch den Vorstand aufgrund der Coronakrise nicht möglich. Es ist dem Jubilar jedoch ein Ehrendekret und ein Glückwunschsreiben des KB Garsten übermittelt worden. Dem Gründervater und Vorbild wünschen die Kameradinnen und Kameraden weiterhin bestmögliche Gesundheit, Zufriedenheit und glückliche Tage im Kreis der Familie und Kameraden.

OG ST. ULRICH BEI STEYR

Ältester Kamerad 95 Jahre



Im Kreis der Familie feierte Kam. Fritz Hofinger am 21. Februar seinen 95. Geburtstag. Eine Abordnung der OG gratulierte dem Urgestein, das seit 1979 aktiver Kamerad ist. Mit viel Einsatz und in mehreren Funktionen

hat er der OG in diesen Jahren gedient. Der ausgesprochen gesellige Kamerad spielt mit seinem umfangreichen Repertoire mit seiner Violine in einer Seniorenmusikgruppe. Bis zu seinem Neunziger hat er noch an der Flurreinigungssaktion der Gemeinde mitgemacht. Derzeit ist der hochgeschätzte Kamerad im Seniorenheim Tabor in Steyr bestens betreut und fühlt sich dort sehr wohl.



LAND DER MÖGLICHKEITEN

mein Land.digital

 ENTDECKEN

Foto: @fotografika - stock.adobe.com

MIT DER OÖ APP ▼

+ Gesprächstermine online vereinbaren

+ Anträge digital einbringen

+ aktuelle Infos rund um die Uhr abrufen

+ Jobbewerbungen jederzeit abgeben

App „Mein OÖ“ jetzt downloaden unter:
Google Play Store oder **Apple App Store**



MIT DER FÖRDERMAP OÖ ▼

+ Schnell und unkompliziert zu Förderungen,
Beihilfen und Zuschüssen unter:
www.land-oberoesterreich.gv.at/foerderungen

